

LANCÔME Paris: Schönheit mit dem French Touch

LANCÔME, das ist mehr als Duft und Kosmetik. Das ist Leidenschaft und Hingabe, Liebe und Emotion. Die Geschichte von LANCÔME beginnt vor etwas mehr als 70 Jahren – 1935 in Paris ...

Er ist ein eleganter Mann. Immer perfekt gekleidet, trägt er pastellfarbene Hemden mit weißem Kragen und Manschetten. Ein höflicher Mann, der seinen Hut vor der kleinsten Angestellten zieht. Aber auch ein stahlharter Mann. Sein Blick kann himmelblau werden, wenn er jemanden in seinen Bann ziehen will ... und kann sich blitzschnell in ein hartes Stahlblau verwandeln. Der Blick eines Eroberers. Sein Traum? Die Gründung eines französischen Kosmetikhauses. Einer Luxusmarke von höchstem Prestige. Sein Name: Armand Petitjean – der Gründer von LANCÔME.

1935 wagt Armand Petitjean sein einzigartiges Abenteuer. Er versammelt die besten Wissenschaftler und Künstler um sich und formt sein Team. Noch während er die ersten Produkte konzipiert, sucht er einen eleganten, typisch französisch klingenden Namen für sein künftiges Unternehmen. Petitjean stößt auf den Namen eines französischen Schlosses: LANCOSME. Er verzichtet jedoch auf das „s“ in LANCOSME und ersetzt es durch den typisch französischen „accent circonflexe“. Das Ergebnis ist perfekt. Ein Name, feminin, sanft und voller Harmonie. Der Zirkumflex steht gleichzeitig für die Nationalität der Marke: LANCÔME = Frankreich.

Mit harter Arbeit nähert sich Armand Petitjean der Erfüllung seines Traums. Sein erster Auftritt in der Kosmetikwelt ist eine außergewöhnliche Inszenierung. Auf einen Schlag lanciert er fünf große Parfums: CONQUÊTE, TROPIQUE, KYPRE, TENDRES NUITS, BOCAGE. Sie werden 1935 auf der Weltausstellung in Brüssel präsentiert und erhalten die höchsten Auszeichnungen. Es sind mutige Kreationen, die er den Frauen auf den fünf Kontinenten widmet.

CONQUÊTE, der Name des ersten der fünf Parfums, heißt übersetzt „Eroberung“. Es ist mehr als ein Name, es ist eine Lebenseinstellung. Petitjean sagt Jahre später: „CONQUÊTE war für mich ein Symbol. Es ging darum, die Welt im Namen von LANCÔME zu erobern.“

1936. Petitjean ruht sich nicht auf seinem Erfolg aus. Er will mehr. „Das Parfum ist das Prestige, die Blume im Knopfloch, die Schönheitsprodukte sind das tägliche Brot.“ Professor Medynski hat gerade eine bahnbrechende Erfindung gemacht – die Stabilisierung des Serums. Mit ihm kreiert Armand Petitjean die erste Nährcreme, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert: NUTRIX. „Die Nutrix“ wird sehr schnell zum Allheilmittel: man verwendet sie gegen Sonnenbrand, Insektenstiche, Frostbeulen und selbst gegen das Brennen der Haut nach der Rasur. Das britische Verteidigungsministerium empfiehlt in den 50er Jahren NUTRIX als einzige

Heilcreme im Falle eines Atomangriffs. Bis heute ist NUTRIX ein Topbestseller und nahezu unverändert.

1938 gelingt Armand Petitjean in der dekorativen Kosmetik ein bahnbrechender Erfolg. Zu dieser Zeit sind kussechte Lippenstifte modern. Sie halten gut, aber trocknen die Lippen aus. Darum lässt Petitjean einen Lippenstift kreieren, der eine zarte, geschmeidige und pflegende Textur hat. „Ich will, dass unsere Lippenstifte die Lippen zum Glänzen bringen.“ Dazu kommt eine weitere, bahnbrechende Innovation: Zum ersten Mal duftet ein Lippenstift zart nach Rosen. Sein Name: Rose de France.

Armand Petitjean baut die Marke mit gleich drei große Kosmetikachsen auf: Den Parfums, der Pflege und der dekorativen Kosmetik. Als großer Rosenliebhaber macht er die Rose zum Symbol seiner Parfums. Der Pflege widmet er die Lotusblüte, für die dekorative Kosmetik wählt er einen Engel. Diese drei Symbole sind Bestandteil des ersten LANCÔME-Wappens. Petitjean kann nicht ahnen, dass die Rose die Marke LANCÔME immer begleiten wird.

1942 – der Zweite Weltkrieg. Der Mangel an Rohstoffen zwingt LANCÔME, die Parfumproduktion einzustellen. Doch Armand Petitjean hat eine Idee. „Wir schlagen Kapital aus dieser Zeit, in der wir nicht produzieren können. Nutzen wir sie, um zu unterrichten, auszubilden und zu lehren.“ Und so gründet er am 9. Februar 1942 die erste LANCÔME-Schule. Sie bietet ausgewählten Studentinnen eine wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung. Gelehrt wird Anatomie und Physiologie, die Technologie der Pflegeprodukte und Verkaufstechniken. Die Studentinnen nehmen an Zeichen-, Modellier- und Schminkkursen teil. Die Parfumpurse werden von Armand Petitjean persönlich abgehalten.

1950 kreiert Petitjean den Duft seiner Träume. Mehr als tausend Versuche sind notwendig, bis die Duftnote perfekt ist. Das Ergebnis. Das Parfum MAGIE. Perfektionismus auch bei dem kostbaren Flakon von Georges Delhomme. Er ist technisch so kompliziert, dass er 200 mal neu angefertigt werden muß, bis das Design stimmt. Die Silhouette ähnelt einer Japanerin, die sich in einen Kimono hüllt. Zwei Jahre später realisiert er die nächste spektakuläre Kreation: Trésor erblickt das Licht der Welt, in einem in Diamantform geschnittenen, prächtigen Flakon. Armand Petitjean ist ein glücklicher Mann. Er ist ein großer Parfümeur. In aller Welt reißen sich die Frauen um die vergoldeten Lippenstiftetuis, die er in eigenen Juwelierwerkstätten herstellen lässt.

Seine LANCÔME-Botschafterinnen arbeiten unermüdlich, manche von ihnen reisen in einem Jahr zweimal um die Welt ... sie werden empfangen wie Stars. Der Inbegriff von Kompetenz und Pariser Eleganz. Das Leben scheint perfekt. Armand Petitjean hat ein Reich aufgebaut. Man nennt ihn: „Armand le Magnifique“, Armand der Großartige!

1955 endet die Unbeschwertheit. Sein Enkel, der ihn beerben soll, entscheidet sich einen eigenen Weg zu gehen. Seine neue Pflegelinie OCÉAN bringt nicht den erwarteten Erfolg. Und er erliegt einem großen Irrtum... Als man ihm als Erstem die Wegwerfetuis für Lippenstifte vorstellt, gibt er empört und lautstark von sich: „Niemand wird eine echte Dame so etwas Scheußliches in ihrer Tasche haben“. Die Konkurrenz übernimmt diese revolutionäre Neuheit, die sofort zum Hit wird. Die handgefertigten Kunstwerke von LANCÔME sind plötzlich passé.

Doch der härteste Schlag: Armand Petitjean verliert seine Frau. Auch finanziell hat er sich übernommen. Er baut einen Werks-Palast in Chevilly Larue und opfert hierfür fast das ganze LANCÔME-Vermögen. 1961 wird es kritisch. Um das Familienunternehmen zu retten übernimmt sein Sohn Marcel die Unternehmensführung. So ist er es, der 1962 das neue Werk, das "Versailles der Parfümerie" mit großem Zeremoniell eröffnet. Armand Petitjean steht neben seinem Sohn, aber er ist nicht mehr der ‚Patron‘. Sein Blick richtet sich besorgt auf die Zukunft seines Lebenswerkes.

1965 - Nach drei Jahren harten Kampfes mit einer immer größer werdenden Konkurrenz und der Ausdehnung auf internationale Märkte, sind die Herausforderungen für ein Familienunternehmen zu groß geworden. Die Petitjeans müssen neue Wege suchen, um die Zukunft der Marke zu sichern. Es liegen mehrere amerikanische Angebote vor.

Da kommt es zu einem Treffen der Familie Petitjean mit Madame Bettencourt, der Haupteigentümerin von L'ORÉAL. Sie zeigt auf, welche neuen Elan das L'ORÉAL mit seinen Mitteln dem so reichen Kern von LANCÔME geben könnte. 1965 werden die Verträge geschlossen. Heute ist LANCÔME die größte französische Marke der selektiven Parfümerie und widmet sich in 163 Ländern der Schönheit der Frauen, um für sie die besten Produkte zu erforschen und zu entwickeln. Er lebt, der 'Esprit LANCÔME'. Die Träume von Armand Petitjean haben sich erfüllt. Was aber bedeutet heute Schönheit für LANCÔME?

„Schönheit ist...

Wenn ein Lächeln unter die Haut geht

Wenn ein Blick Kräfte entfesselt

Wenn ein Gefühl die Seele berührt

Wenn Schönheit mich berührt,

dann ist es LANCÔME.“